

Anlieger wollen notfalls klagen

Bürgerinitiative Lange Lage kritisiert Planung für Hochschulcampus

Bielefeld (MiS). Die Bürgerinitiative Lange Lage (BILL) will einen auf Umweltrecht spezialisierten Anwalt einschalten, um den Bebauungsplan für das Erweiterungsgelände der Universität und den neuen Standort der Fachhochschule überprüfen zu lassen. »Ich gehe davon aus, dass sich die Gerichte mit der Planung befassen werden«, sagte Initiativen-Sprecher Helmut Hruby am Samstag.

BILL hatte am Wochenende zu einem Sommerfest »für Anwohner und Spaziergänger« auf dem Gelände der Lange Lage in Höhe der Siedlung Hof Hallau eingeladen. Mit dem Ex-Arminen Fatmir Vata war auch ein prominenter Gegner der Hochschulerweiterung auf

dem Areal erschienen. Vata und Familie haben im Hof Hallau ein Eigenheim bezogen. »In dieser Form darf die Uni-Erweiterung nicht kommen«, fordert der Fußballprofi.

Erbost zeigten sich die Initiativen-Mitglieder über Äußerungen von Georg Fortmeier. Der SPD-Politiker und Vorsitzende des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses hatte in der Bezirksvertretung Dornberg erklärt, mit dem Neubau der Fachhochschule könne bereits im kommenden Jahr begonnen werden (das WESTFALLEN-BLATT berichtete).

»Dabei besteht noch keinerlei Planungsrecht«, betonte Hruby. Der Zeitplan, der Fortmeier vor-

schwebe, sei »völlig unrealistisch«. Allerdings geht Hruby davon aus, dass eine breite Mehrheit für den Bebauungsplan stimmen werde: »Politisch ist die Sache gelaufen. Deshalb bleibt uns nur die juristische Überprüfung.«

Nach wie vor sieht die Bürgerinitiative Alternativen zu einer Bebauung der Langen Lage. Ihrer Ansicht nach könnte die gesamte Hochschulerweiterung auf dem bestehenden Campus erfolgen. Bezeichnend sei auch, dass der Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes, zurzeit noch an der Uni ansässig, ein neues Quartier am Kesselbrink und nicht auf dem Gelände der Langen Lage beziehen wolle.



Helmut Hruby, Fatmir Vata und Sven Terlinnden vor dem Modell einer Alternativplanung für die Uni-Erweiterung (von links). Foto: Schläger